

Unterwegs mit einem Dzin

FREIBURG. Eine innovative Idee aus der Tourismusregion Freiburg bringt Gäste mit Einheimischen in Kontakt.

Ohne Jean-Claude Pesse müsste der Greizerkäse der Alp Les Morteys per Helikopter ins Tal geflogen werden. «1,5 Tonnen Käse transportierte ich letzten Sommer», sagt er. Pesse ist unter der Woche Sportlehrer, an den Wochenenden und in den langen Sommerferien ein Barlatè, einer, der mit seinen vier Maultieren Alpbetriebe versorgt und ihren Käse zu den Kunden ins Tal bringt. «Die Maultiere sind meine Freunde», sagt er – ansonsten würde eine solche Zusammenarbeit mit den Tieren auch nicht funktionieren. Seine Tage beginnen um 6 Uhr. Um 17 Uhr muss er wieder zurück sein, um den Käse vor Ladenschluss abzuliefern.

Eine Arbeit, bei der er ger-



Jean-Claude Pesse mit Maultier unterwegs zur Alp Les Morteys im Naturschutzgebiet Vanil Noir.

ne Gäste mitnimmt: «Freundschaft ist bei diesem Projekt zentral.» Damit ist er einer von vielen in der Region Freiburg, die Interessierten im Rahmen des Projekts Dzin anbieten, an

ihrem Alltag teilzuhaben. Lucie Berset, die Projektverantwortliche, sagt: «Die Essenz jeder Reise sind persönliche Begegnungen und geteilte Erlebnisse.» info@transtrad.ch

FREIBURG ERLEBEN

«Dzin» ist Freiburger Dialekt und bedeutet «Mensch». Die Tourismusregion hat mit Dzin eine Plattform geschaffen, auf der Gäste authentische Aktivitäten buchen können, die einen Einblick ins Leben der Einheimischen bieten. Dzin.ch

